



Sonstige

proagro

Wildverbisschutz

Biologisches Wildverbisschutzmittel

Produktvorteile

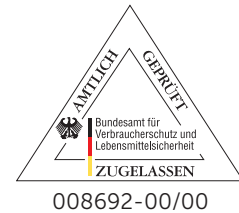
- Natürlicher Schutz gegen Wildverbiss
- Ganzjährig einsetzbar
- Einzelpflanzen- oder Flächenbehandlung möglich





Biologisches Wildverbisschutzmittel gegen ganzjährigen Wildverbiss durch Feldhasen, Wildkaninchen, Reh-, Dam- und Rotwild

Zulassungsnummer	034267-60
Wirkstoff(e)	Blutmehl 998 g/kg
Formulierung	Wasserdispergierbares Pulver (WP)
Packungsgröße(n)	1 kg



Eigenschaften und Wirkungsweise

Proagro Wildverbisschutz ist ein biologisches Wildverbisschutzmittel gegen ganzjährigen Wildverbiss-, Abiss und Nageschäden durch Feldhasen, Wildkaninchen, Reh-, Dam- und Rotwild in Forst, Obst- und Zierpflanzenbau.





Anwendung

Anwendungsnummer	034267-60/00-001, 034267-60/00-002, 034267-60/00-003, 034267-60/00-004, 034267-60/00-005
Kultur	Nadelholz, Laubholz
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Wildkaninchen, Wild, Feldhase: Sommer- und Winterwildverbiss
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Forst
Aufwandmenge	Mit tragbaren Geräten als Einzelpflanzenbehandlung: 500 g/1000 Pflanzen. Mit tragbaren Geräten als Ganzflächenbehandlung: 20 kg/ha Mit Bodengeräten: 20 kg/ha Streichen: 500 g/1000 Pflanzen Tauchen: 750 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand	Mit tragbaren Geräten als Einzelpflanzenbehandlung: 5 l/1000 Pflanzen Mit tragbaren Geräten als Ganzflächenbehandlung: mind. 200 l/ha Mit Bodengeräten: mind. 400 l/ha Streichen: 4 – 5 l/1000 Pflanzen Tauchen: 7,5 – 10 l/1000 Pflanzen
Anwendungszeitpunkt	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Anwendungstechnik	Spritzen, streichen (Pinself), tauchen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	2 2
Zeitlicher Abstand	4 - 24 Wochen
Wartefrist in Tagen	---

Anwendungsnummer	034267-60/00-007
Kultur	Obstgehölze
Schadorganismus/Zweckbestimmung	Wildkaninchen, Wild, Feldhase: Sommer- und Winterwildverbiss
Anwendungsbereich	Freiland
Einsatzgebiet	Obstbau
Aufwandmenge	20 kg/ha
Wasseraufwand	Mind. 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	2 2
Zeitlicher Abstand	4 - 24 Wochen
Wartefrist in Tagen	---



Anwendungsnummer	034267-60/00-011, 034267-60/00-012, 034267-60/00-013, 034267-60/00-014, 034267-60/00-015
Kultur	Zierpflanzen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Wildkaninchen, Wild, Feldhase: Sommer- und Winterwildverbiss
Anwendungsbereich	Freiland, Öffentliche Parks und Gärten (ohne Spiel- und Liegewiesen), Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind
Einsatzgebiet	Zierpflanzenbau
Aufwandmenge	Mit tragbaren Geräten als Einzelpflanzenbehandlung: 500 g/1000 Pflanzen Mit tragbaren Geräten als Ganzflächenbehandlung: 20 kg/ha Mit Bodengeräten: 20 kg/ha Streichen: 500 g/1000 Pflanzen Tauchen: 750 g/1000 Pflanzen
Wasseraufwand	Mit tragbaren Geräten als Einzelpflanzenbehandlung: 5 l/1000 Pflanzen Mit tragbaren Geräten als Ganzflächenbehandlung: mind. 200 l/ha Mit Bodengeräten: mind. 400 l/ha Streichen: 4 – 5 l/1000 Pflanzen Tauchen: 7,5 – 10 l/1000 Pflanzen
Anwendungszeitpunkt	Herbst ODER Frühjahr bis Sommer
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung für die Kultur bzw. je Jahr	2 2
Zeitlicher Abstand	4 - 24 Wochen
Wartefrist in Tagen	---

Anwendungstechnik

ANWENDUNG MIT TRAGBAREN GERÄTEN:

proagro Wildverbisschutz langsam, unter ständigem Rühren (z.B. unter Zuhilfenahme eines Metallschneebebens), in das Wasser geben. Beim Befüllen der Spritze ein Trichtersieb verwenden. Bei der Einzelpflanzenbehandlung wird nur der Terminaltrieb mit ca. 5 ml Emulsion behandelt. Bei Ausbringung mit einer Handspritze wird ein Mischungsverhältnis von 1 kg proagro Wildverbisschutz auf 10 l Wasser empfohlen.

ANWENDUNG MIT BODENGERÄTEN (SCHLEPPER MIT LUFTUNTERSTÜTZTEN SPRITZEN):

proagro Wildverbisschutz in separatem Gefäß mit wenig Wasser anteigen. Tank zu $\frac{3}{4}$ befüllen und die angerührte Emulsion anschließend einspülen. Beim Einspülen sollte proagro Schaumfrei zugegeben werden: 1,4 ml/100 l Spritzbrühe. Nach bisherigen Erfahrungen sind 7 kg/ha proagro Wildverbisschutz für einen Flächenschutz ausreichend. Die max. zugelassene Aufwandmenge von 20 kg/ha ist einzuhalten.





Hinweise für den sicheren Umgang

Hinweise zum Schutz des Anwenders:

- SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
- SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
- SF190 Bei Nachfolgearbeiten in frisch behandelten Pflanzen sind Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe zu tragen.
- SF245-02: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- SS201 Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd und lange Hose) und Handschuhe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

BEI ANWENDUNG IN ÖFFENTLICHEN PARKS UND GÄRTEN UND AUF ANDEREN FLÄCHEN, DIE FÜR DIE ALLGEMEINHEIT BESTIMMT SIND GILT:

- SF251 Während der Behandlung und bis zum Abtrocknen des Spritzbelages ist sicherzustellen, dass sich keine unbeteiligten Personen unmittelbar neben oder auf der zu behandelnden Fläche aufhalten.
- SF252 Die Öffentlichkeit ist in geeigneter Weise (z. B. durch das Aufstellen von Warnschildern vor Ort während und bis mindestens 48 h nach der Anwendung) über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu informieren.

GEWÄSSER- /GRUNDWASSERSCHUTZ

- NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

BIENEN

- NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NÜTZLINGE

- NN1001 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
- NN1002 Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.





LAGERUNG

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 12 (nach TRGS 510) Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

ENTSORGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertrieber keine Haftung übernehmen.

NOTFALLNUMMERN

24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45

